

Niederschrift SA/018/2013

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Schulausschusses der Stadt Rheine
am 26.06.2013

Die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:01 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Theresia Nagelschmidt CDU Ratsmitglied / Vorsitzende

Mitglieder:

| | | |
|-------------------------|------------------------|--|
| Herr Martin Beckmann | CDU | Ratsmitglied |
| Frau Eva-Maria Brauer | SPD | Sachkundige Bürgerin |
| Herr Detlef Brunsch | FDP | Ratsmitglied |
| Frau Verena Griggel | CDU | Sachkundige Bürgerin |
| Herr Stefan Gude | CDU | Ratsmitglied |
| Herr Udo Mollen | SPD | Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender |
| Herr Rainer Ortel | Alternative für Rheine | Ratsmitglied |
| Frau Theresia Overesch | CDU | Ratsmitglied |
| Frau Annemarie Rottmann | SPD | Sachkundige Bürgerin |
| Herr Joachim Siegler | Alternative für Rheine | Sachkundiger Bürger |
| Frau Ulrike Stockel | SPD | Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzende |
| Herr Josef Wilp | CDU | Ratsmitglied |

beratende Mitglieder:

| | | |
|---------------------|-----------------------|--|
| Herr Stephan Krause | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | Sachkundiger Bürger |
| Frau Heike Barnes | | Sachkundige Einwohnerin f. Beirat für Menschen mit Behinderung |

Herr Pfarrer Stephan Buse

Ausschussmitglied Vertreter der ev. Kirche

Herr Manfred Kraft

Sachkundiger Einwohner f. Familienbeirat

Herr Diakon Gerd Ständer

Ausschussmitglied Vertreter der kath. Kirche

Gäste:

Frau Elisabeth Reckmann-Bigge

Sprecherin der Schulleiterkonferenz

Verwaltung:

Herr Axel Linke

Beigeordneter

Herr Dr. Thorben Winter

Fachbereichsleiter FB 1

Herr Guido Brüggemeier

Produktverantwortlicher Schulen

Herr Maik Angerhausen

Fachbereich 1

Frau Barbara Kummer

Fachbereich 5

Herr Peter Temmen

Schriftführer

Frau Nagelschmidt eröffnet die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Aussprache zum Schulentwicklungsplan der Stadt Rheine

Frau Nagelschmidt begrüßt Herrn Dr. Garbe (Dr. Garbe Consult). Anschließend unterbricht sie die Schulausschusssitzung, um Herrn Dr. Garbe die Möglichkeit zu geben, die Erstellung des Schulentwicklungsplanes zu erklären.

Herr Dr. Garbe informiert, dass er Erläuterungen zur Prognoserechnung der Grundschulen geben möchte. Anhand einer Powerpointpräsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, erklärt er den anwesenden Ausschussmitgliedern seine Vorgehensweise bei der Erstellung der Schulentwicklungsplanung. Die von den Schulausschussmitgliedern gestellten Fragen werden von Herrn Dr. Garbe beantwortet.

Im Anschluss der vorgestellten Präsentation stellt Frau Nagelschmidt an Herrn Dr. Garbe die Frage, was nun zu tun sei. Herr Dr. Garbe antwortet hierauf, dass zunächst der Datensatz aktualisiert werden müsse. Weiterhin seien die Einschulungspotenziale für die Grundschulen zu regionalisieren. Auch sei die Zahl der Wohneinheiten zu prüfen. Ebenso müsste geprüft werden, ob der Faktor Kind pro Wohneinheit noch passe.

Nach Beendigung der Sitzungsunterbrechung unterbreitet Herr Linke den Vorschlag, über die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes in der Sitzung des Arbeitskreises „Schulstruktur“ zu sprechen. Dieser tagt am 17. Juli 2013. Die Einladung ist bereits verschickt.

2. Niederschrift Nr. 38 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Bau- und Schulausschusses am 18.04.2013

Es werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgebracht.

3. Niederschrift Nr. 17 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine am 06.03.2013

Herr Gude weist darauf hin, dass er beim TOP 4 (Weiterführung des Schulstandortes Elte im Verbund – Vorlage 151/13) in Bezug auf die Ausführungen des Herrn Mollen deutlich gemacht habe, dass Vorlagen nicht von der Vorsitzenden sondern vom Verwaltungsvorstand unterschrieben werden. In diesem Zusammenhang beteuert Frau Dr. Kordfelder stets, dass die Vorlagen im Verwaltungsvorstand abgestimmt wurden. Somit hat Frau Dr. Kordfelder ihre eigenen Vorlagen zurückgezogen.

Weitere Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen.

4. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der gemeinsamen öffentlichen Sitzung des Bau- und Schulausschusses am 18.04.2013 gefassten Beschlüsse

Herr Linke informiert, dass kein besonderer Bericht vorliege.

5. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 06.03.2013 gefassten Beschlüsse

Herr Linke gibt folgenden Bericht:

Zu TOP 4: Weiterführung des Schulstandortes Elte im Verbund (Vorlage 151/13)

Der Rat der Stadt Rheine hat in seiner Sitzung am 12.03.2013 den Empfehlungsbeschluss des Schulausschusses einstimmig bestätigt. Daraufhin ist mit Schreiben vom 25.04.2013 bei der Bezirksregierung Münster die Errichtung eines Grundschulverbundes Mesum / Elte und damit die Genehmigung des Ratsbeschlusses beantragt worden. Das pädagogische Konzept zur Schulfusion wurde am 20.06.2013 nachgereicht. Der Genehmigungsbescheid der Bezirksregierung Münster steht aktuell noch aus.

6. Informationen

Herr Linke gibt folgende Informationen:

6.1 Antrag der Bodelschwingschule auf zusätzliche Räumlichkeiten für den OGS-Bereich

Mit Schreiben vom 06.05.2013 beantragte Herr Kindervater als Schulleiter der Bodelschwingschule zusätzliche Räumlichkeiten im Untergeschoss der jetzigen Fürstenberg-Realschule (Gebäudeteil B). Begründet wird dieser Antrag damit, dass die aktuell der Bodelschwingschule zur Verfügung gestellten OGS-Plätze (83 Plätze) auf Grund der tatsächlichen räumlichen Kapazität nicht ausgeschöpft werden können. Derzeit werden lediglich 70 Plätze und im Schuljahr 2013/2014 dann 73 Plätze tatsächlich belegt und die eingerichtete Warteliste wird länger. Eine noch stärker Beanspruchung der vorhandenen Räumlichkeiten ist aus pädagogischer Sicht nicht zu verantworten.

Vorab sollte man hierzu wissen, dass erst im letzten Jahr im Zuge des vom Schulausschuss und Rat der Stadt Rheine beschlossenen Dreijahresplanes die OGS-Plätze an der Bodelschwingschule von 53 Plätzen auf die Obergrenze von 83 Plätzen erhöht worden sind. Hinsichtlich dieser Erhöhung erklärte Herr Kindervater gegenüber der Schulverwaltung seinerzeit ausdrücklich, dass für diese

zusätzlichen OGS-Plätze keine Bau- und Einrichtungsmaßnahmen, sprich kein Investitionsbedarf, erforderlich sind. Gleichzeitig merkte er aber auch an, dass die räumliche Situation angespannt und für eine qualitativ hochwertige Betreuung auf Dauer ein zusätzlicher Raum notwendig sei.

Bevor weiter über diesen Antrag nachgedacht und abschließend darüber befunden werden kann, ist seitens der Verwaltung zunächst der weitere konkrete Verlauf in Sachen Raum- und Gebäudeplanung der Sekundarschule Rheine-Stadt (Gebäude der Fürstenberg-Realschule) abzuwarten. Im Übrigen wird durch den beantragten Raumnutzungsantrag ebenfalls die Bestandschutzregelung des Brandschutzes berührt werden.

Der Fachbereich Planen und Bauen ist bereits in Kenntnis gesetzt und eingebunden.

6.2 Euregio Gesamtschule: Antrag des Schulträgers vom 10.06.2013 (an die Bezirksregierung Münster) auf Entfristung / Verlängerung der Erhöhung der Zügigkeit in der Sekundarschule II und Einrichtung einer Dependence in den Räumlichkeiten der Elisabeth-Hauptschule über den 31.07.2013 hinaus

Mit dem am 10.06.2013 an die Bezirksregierung Münster gesandten Antrag wird zum einen die weiterhin bestehende Erforderlichkeit zumindest einer Dreizügigkeit in der Sekundarstufe II ab dem Schuljahr 2013/14 beschrieben. Zum anderen wird auf Grund der derzeit fehlenden Raumkapazität am Hauptstandort „Ludwigstraße“ die ebenfalls bis zum Schuljahr 2017/18 weiterhin bestehende Notwendigkeit der Fortführung des Teilstandortes „Elisabethschule“ geltend gemacht. Diese ergibt sich insbesondere und zwangsläufig alleine durch die vier Jahre lang zusätzlich aufgenommenen Klassen pro Jahrgang in der Sekundarstufe I.

Eine Rückmeldung bzw. Entscheidung seitens der Bezirksregierung zu diesem Antrag steht aktuell noch aus.

6.3 Euregio Gesamtschule: Antrag vom 23.04.2013 auf Erhöhung der Zügigkeit in der gymnasialen Oberstufe (Sekundarstufe II) auf mindestens vier Züge ab dem Schuljahr 2016/16

Die Schulkonferenz der Euregio Gesamtschule beantragt die Erhöhung der Zügigkeit im Sek. II-Bereich auf zukünftig mindestens vier Züge. Begründet wird diese Antragstellung mit den Schülerzahl- und Übergangsprognosen (mindestens 30 %) der Schulen des längeren gemeinsamen Lernens im Stadtgebiet Rheine (Euregio Gesamtschule und die beiden Sekundarschulen), wobei ebenfalls die bereits bestehenden sechs- und siebenzügigen Jahrgänge an der Euregio Gesamtschule zu berücksichtigen sind, als auch die stetig steigende Schülerübergangsquote der übrigen Sek. I-Schulen zur Gesamtschule als eine G 9-Schulform.

Eine solche dauerhafte Erhöhung der Zügigkeit wird jedoch zwangsläufig auch einen erhöhten Raumbedarf zur Folge haben, der dann im aktuellen Bestand der Euregio Gesamtschule nicht mehr abzubilden ist. Insoweit wird wohl die Schaffung von neuem Schulraum am Standort der Euregio Gesamtschule notwendig werden.

Der Antrag auf Erhöhung der Oberstufen-Zügigkeit wird von der Verwaltung noch aufgearbeitet und dem Schulausschuss im September dieses Jahres zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

6.4 Kompetenzzentrum für die sonderpädagogische Förderung (Teilnahme am Schulversuch)

Mit Schreiben vom 17.06.2013 hat das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW die Genehmigung zur Teilnahme am Schulversuch „Ausbau von Förderschulen zu Kompetenzzentren für die sonderpädagogische Förderung (KsF)“ für die Grüterschule Rheine sowie die beteiligten Kooperations-Förderschulen vom 04.12.2008 bis zum 31.07.2014 verlängert. Eine weitere Verlängerung über den 31.07.2014 hinaus ist nach unseren aktuellen Erkenntnissen im Hinblick auf die geplante gesetzliche Regelung (9. Schulrechtsänderungsgesetz), wonach der Schulversuch „KsF“ mit Ablauf des Schuljahres 2013/14 beendet wird, ausgeschlossen.

6.5 Einrichtung einer integrativen Lerngruppe an der Sekundarschule Rheine Stadt und an der Sekundarschule Am Hassenbrock ab dem Schuljahr 2013/14

Mit Schreiben vom 24.04.2013 teilte die Bezirksregierung Münster mit, dass die Schulaufsichtsbehörde beabsichtigt, ab dem Schuljahr 2013/14 an der Sekundarschule Rheine Stadt und der Sekundarschule Am Hassenbrock jeweils eine integrative Lerngruppe einzurichten.

Nachdem sowohl durch die Stadt Rheine bereits mit dem Antrag auf Errichtung von zwei Sekundarschulen in Rheine und mit den dabei vorgelegten pädagogischen Konzepten der Schulen als auch durch die Bezirksregierung selber mit den Genehmigungsbescheiden deutlich in Aussicht gestellt wurde, dass beide zum Schuljahr 2013/14 an den Start gehenden Schulen mit längerem gemeinsamen Lernen ebenfalls den gemeinsamen Unterricht anbieten werden, wurde dem Vorhaben der Bezirksregierung seitens des Schulträgers unter Beteiligung der Schulen mit Schreiben vom 17.06.2013 gem. § 20 Abs. 8 SchulG zugestimmt.

6.6 Gemeinsamer Unterricht in der Sekundarstufe I

Am vergangenen Freitag, den 21.06.2013, fand ein Gespräch zwischen den Herren A. Linke, Dr. T. Winter und G. Brüggemeier für die Stadt Rheine als Schulträger als auch Frau B. Becker, Frau M. Eggert und Herrn D. Wasmuth als zuständige Dezernenten für das Schulamt für den Kreis Steinfurt statt. Inhalt dieser Gesprächsrunde war u. a. die Perspektive für den weiteren schulfachlichen als auch schulorganisatorischen Umgang mit dem gemeinsamen Unterricht in der Sekundarstufe I an den Schulen der Stadt Rheine für bzw. ab dem Schuljahr 2014/15.

Zunächst wurde festgestellt, dass bislang eine erfolgreich arbeitende integrative Lerngruppe an der Overbergschule in Rheine installiert ist. Nachdem nunmehr die Overbergschule auslaufend aufgelöst wird, wird jedoch ab dem Schuljahr 2013/14 an den neu gegründeten Sekundarschulen jeweils eine integrative Lerngruppe eingerichtet werden. Dieses bedeutet zunächst eine 100 %ige Erhöhung des integrativen Beschulungsangebotes und deckt den tatsächlichen Bedarf für das kommende Schuljahr ab.

Im Weiteren wurde vereinbart, dass durch das Schulamt für den Kreis Steinfurt über die Grundschulen der Bedarf der Kinder des 4. Jahrgangs mit sonderpädagogischen Förderbedarf für die Sekundarstufe I für das Schuljahr 2014/15 bis Ende September 2013 festgestellt und mitgeteilt werden wird. Damit soll dem Elternwunsch entsprechend erfasst werden, um welche Kinder mit welchem Förderschwerpunkt es gehen wird.

Nach den derzeit vorliegenden Erkenntnissen wird es sich voraussichtlich um eine Anzahl von Schüler/innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf handeln, die unterhalb von 15 Schüler/innen liegen wird.

Insoweit dürften auch weiterhin die beiden an den Sekundarschulen eingerichteten integrativen Lerngruppen ausreichen und sich damit die Ausweitung auf die anderen Sek. I-Schulformen zunächst erübrigen.

6.7 Wechsel der Beauftragten für den Aufbau der Sekundarschulen

Ende letzten Jahres wurden Frau Margot Brügger und Herr Axel Diekmann mit der Vorbereitung und dem Aufbau der beiden Sekundarschulen in Rheine beauftragt. Diese Beauftragung ist seitens der Bezirksregierung nunmehr mit sofortiger Wirkung aufgehoben worden. Gleichzeitig sind mit der Wahrnehmung dieser Aufgaben Frau Mechthild Vermillion (zurzeit Leiterin der Hauptschule Ibbenbüren-Laggenbeck/Recke) für die Sekundarschule Rheine-Stadt und Herr Stefan Klümper (zurzeit Konrektor der Heriburg-Hauptschule Neuenkirchen) für die Sekundarschule Am Hassenbrock beauftragt worden. Ebenfalls ist seitens der Bezirksregierung beabsichtigt, diesen zuletzt genannten Beauftragten die Aufgaben der Schulleitung der jeweiligen Sekundarschule mit Wirkung ab dem 01.08.2013 zu übertragen. Hierzu verweise ich auf die noch auf der Tagesordnung stehende Vorlage 320/13 (nichtöffentlicher Teil).

6.8 Josef-Winckler-Preis-Verleihung

Die diesjährige Josef-Winckler-Preisverleihung für die jahrgangsbesten Absolventen der Schulen der Stadt Rheine findet am Montag, den 15.07.2013, um 11.00 Uhr im Salzsiedehaus statt. Die Verleihung jährt sich in diesem Jahr zum 50. Mal.

6.9 50-jähriges Bestehen der Edith-Stein-Schule und der Abendrealschule Rheine

Nachdem die Edith-Stein-Schule bereits am 07.06.2013 (gleichzeitig mit dem Festakt des Stadtjubiläums) ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert hat, dürfen wir uns noch auf das 50-jährige Schuljubiläum der Abendrealschule Rheine freuen. Wie bereits bekannt, findet hier die Feierstunde am Donnerstag, den 17.10.2013 um 17.00 Uhr, statt. Die offiziellen Einladungen hierzu ergehen noch.

7. Berichtswesen 2013 - Stichtag 31.05.2013 Vorlage: 285/13

Ohne weitere Aussprache nehmen die Mitglieder des Schulausschusses der Stadt Rheine den Beschlussvorschlag zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Fachbereich 1 - Bildung, Kultur & Sport – mit dem Stand der Daten vom 31.05.2013 zur Kenntnis.

**8. Mittelbewirtschaftung 2013 durch die Schulen - Budgetierung (Verteilerschlüssel unter Berücksichtigung von zwei Sekundarschulen)
Vorlage: 083/13/1**

Ohne weitere Aussprache nehmen die Mitglieder des Schulausschusses der Stadt Rheine die Beschlussfassung vor.

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt, den Sekundarschulen im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung die aus der beiliegenden Aufstellung ersichtlichen Beträge im Haushaltsjahr 2013 zur eigenen Bewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9. Anmeldeergebnisse in den Klassen 1, 5 und 11 der allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2013/2014
Vorlage: 220/13**

Ohne weitere Aussprache nehmen die Mitglieder des Schulausschusses den Beschlussvorschlag zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt das Ergebnis der Anmeldungen zu den städtischen Grund-, Real- und Sekundarschulen, Gymnasien und der Euregio Gesamtschule zur Kenntnis.

**10. Aktualisiertes Raumprogramm der Sekundarschule Rheine Stadt (Gebäude der Fürstenberg-Realschule)
Vorlage: 286/13**

Herr Mollen merkt an, dass die SPD-Fraktion weiterhin diesen Schulstandort ablehnen werde. Daher werde sie dieser Vorlage nicht zustimmen. Andere Standorte hätten aus Sicht der SPD-Fraktion bessere Voraussetzungen mitgebracht und wesentliche Einsparungen in Millionenhöhe erzielt. Die SPD-Fraktion fordere weiterhin eine Kostenschätzung.

Von Frau Overesch wird darauf hingewiesen, dass die Errichtung der beiden Sekundarschulen gemeinsam beschlossen worden ist. Ihr sei bewusst, dass bei der Standortfrage Uneinigkeit bestand. Sie verstehe jedoch nicht, was die SPD-Fraktion mit ihrer Ablehnung erreichen möchte. Auch andere Standorte würden Kosten verursachen. Schließlich werde in Bildung investiert. Die CDU-Fraktion werde dieses Raumprogramm mittragen. Ihre Fraktion setze sich dafür ein, dass auch weiterhin im großen Stadtteil Schotthock eine weiterführende Schule betrieben werde.

Herr Ortel möchte den Monopolanspruch für verantwortliches Denken und Handeln nicht der SPD-Fraktion überlassen. Es sei bekannt, dass auch die AfR-Fraktion in Bezug auf die Standortfrage anderer Meinung war. Verantwortung kann man von der einen und von der anderen Seite betrachten. Wäre eine Mehrheit auf SPD-Linie, bedeute dieses faktisch, dass die Errichtung einer Schule beschlossen wurde und die Eröffnung aber dann nicht mehr stattfindet. Wenn dieses dann die größere Verantwortung sei, möchte er hieran nicht Teilhaber sein.

Von Herrn Mollen wird deutlich gemacht, dass die SPD-Fraktion mit der Ablehnung auch weiterhin ein politisches Signal nach außen geben möchte. In der Schulentwicklungsplanung (S. 95) werde darauf hingewiesen, dass eine detaillierte Raum- und Funktionsplanung erforderlich wäre. Diese Planung habe bisher nicht stattgefunden. Auch sei die Nachhaltigkeit nicht untersucht worden. Mit vielen Zwischenschritten sei schließlich die erforderliche Mindestzahl an Anmeldungen an den Sekundarschulen erreicht worden.

Herr Gude erläutert, dass durch die Errichtung der beiden Sekundarschulen zusätzlich 150 Plätze für gemeinsames Lernen an zwei Standorten geschaffen wurden. Es gehe aber nicht nur um das Gebäude im Schotthock. Natürlich wäre es auch ihm lieber, wenn am Standort Schotthock ein anderes Raumkonzept vorhanden wäre. Auch eine klare Aussage zu den Kosten hätte er sich gewünscht. In der Vergangenheit war man bereit, 17,5 Mio. Euro für die soziale Stadt Dorenkamp auszugeben. Von der CDU wurde dieses Vorhaben jedoch auf das Nötigste zusammengestrichen. Und aktuell verweigert die SPD-Fraktion sich dem Raumkonzept. Die Verantwortung für den Schotthock kann man nicht damit wegwschieben, dass ein anderes Gebäude gewünscht werde. Der Schotthock benötige eine weiterführende Schule. Die Verantwortung an dieser Stelle ausschließlich auf Kosten- und Gebäudestruktur zu schieben, greife zu kurz. Die CDU nehme die Verantwortung auf. Schließlich gebe es 80 Eltern, die ihre Kinder am Standort Schotthock angemeldet haben. Diese Eltern können sich darauf verlassen, dass wir diese Raumstruktur schaffen.

Herr Krause macht noch mal deutlich, dass im Vorfeld keine Kostenanalyse durchgeführt wurde. Nun seien aber die Würfel gefallen. Die Grünen sprechen sich für eine gute Ausstattung der Sekundarschulen aus. Fehler wurden aber in der Vergangenheit gemacht.

Von Herrn Mollen wird darauf hingewiesen, dass ihm die bisher nicht vorliegende Kostenkalkulation störe. Weiterhin habe es im Vorfeld keine Entscheidungsmatrix gegeben.

Frau Overesch bittet, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen: „ Der Schulausschuss beauftragt den Bauausschuss, die Baumaßnahme umzusetzen“.

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt die weitere Umsetzung des von ihm in der Sitzung am 21. November 2012 genehmigten Raumprogramms der Sekundarschule Rheine Stadt (Gebäude der Fürstenberg-Realschule) auf Grundlage des in der Anlage ersichtlichen dem aktuellen Bedarf angepassten Raumprogramms einer Sekundarschule.

Der Schulausschuss beauftragt den Bauausschuss, die Baumaßnahme umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen
 4 Nein-Stimmen

11. Einwohnerfragestunde (spätestens 19:00 Uhr)

Ein anwesender Bürger ruft in den Sitzungssaal hinein, dass man gegen diesen Beschluss (Anmerkung: gemeint ist wohl TOP 10 – Aktualisiertes Raumprogramm der Sekundarschule Rheine Stadt) mit einer Bürgerinitiative angehen werde.

Herr Hesping (Mitglied des Stadtteilbeirates Schotthock) möchte wissen, wie lange die Umsetzung der Baumaßnahme an der Sekundarschule Schotthock dauern werde.

Frau Kummer antwortet, dass der Bauantrag für die Umsetzung der Klassenräume im Obergeschoss gestellt wurde. Für den Start der Sekundarschule Rheine Stadt sind kleinere Umbauten in den Klassenräumen und im Verwaltungsbereich erforderlich. Die Umsetzung werde in den Sommerferien erfolgen. Zurzeit könne jedoch keine Aussage getroffen werden, wann mit dem Abschluss sämtlicher Umbauarbeiten an der Sekundarschule Rheine Stadt zu rechnen sei.

12. Anfragen und Anregungen

Herr Mollen möchte von der Verwaltung wissen, wann mit den Planungen und mit der Umsetzung des Ausbaues der Euregio Gesamtschule begonnen werde und ob entsprechende Planungs- und Baukosten in den Haushalt 2014 aufgenommen werden.

Von Herrn Linke wird hierauf geantwortet, dass es beabsichtigt sei, dem Schulausschuss im September 2013 eine Vorlage vorzulegen.

Herr Brunsch gibt den Hinweis, dass im letzten Jahr zusätzliche Mittel für den Offenen Ganzttag zur Verfügung gestellt wurden. Für ihn sei es jedoch überraschend, dass es an der Bodelschwingschule eine Warteliste für den Offenen Ganzttag gebe. Er wünsche sich daher zur nächsten Sitzung des Arbeitskreises „Schulstruktur“ Zahlen zu den Plätzen des Offenen Ganztages.

Herr Linke geht davon aus, dass die Anzahl der Plätze im Offenen Ganztage auf Dauer nicht ausreichen werde. Eine Ausweitung der OGS-Plätze werde auch einen weiteren Raumbedarf hervorrufen. Wie dieser dann gedeckt werden kann, sei zurzeit nicht geklärt.

Von Frau Nagelschmidt wird für die nächste Sitzung des Arbeitskreises „Schulstruktur“ eine Liste gewünscht, wie viel Kinder an den einzelnen Schulen auf der Warteliste stehen.

Herr Linke antwortet, dieses sei auf Grund fehlender Ressourcen nicht möglich.

Ende des öffentlichen Teils: 19.01 Uhr

Resi Nagelschmidt
Ausschussvorsitzende

Peter Temmen
Schriftführer